Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 195

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 29. Juli
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 29 juillet
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 195

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 195

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelmarken. — Vereinigte Staaten: Marktlage. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Interdictions d'entrée. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten 7 Inhaberobligationen auf die Stadt Winterthur, Lit. B., Nrn. 19756 bis und mit 19762, zu Fr. 500, datiert 14. Juli 1903, wovon sich die Couponsbogen im Besitze des Edwin Peter, wohnhaft n Frauenfeld, befinden, oder wer sonst über diese Obligationen Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 3 Jahren, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein derselben Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 488²)

Winterthur, den 22. Juli 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Würsten.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Lebensversicherungspolice Nr. 615921 der Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft «Germania», in Stettin, für Fr. 5000, datiert den 12. Mai 1909, zugunsten des Wilhelm Albert Süsstrunk, Schlosser, in Winterthur, lautend (Verfalltag 10. Mai 1939), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 129²)

Zürich, den 24. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der Schuldbriefe für Fr. 10,000, Fr. 20,000 und Fr. 30,000, alle datiert 1. Mai 1897, lautend auf Gottlieb Egli, Spenglermeister, in Zürich, zugunsten des A. Rütschi-Peri, in Brugg, lastend auf Liegenschaften an der Seefeld-Mainaustrasse, Zürich 8 (letzter bekannter Besitzer: der Schuldner Egli), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet werden.

Zürich, den 24. März 1920. (W 130²)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 2000, lautend auf Othmar Beda Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Gustav Georg Zimmermann, Spezereihandlung, Obere Kirchgasse, Zürich 1, dd. 23. Juli 1892 und

Fr. 2000, lautend auf Othmar Beda Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Frl. Seline Zimmermann, in Zürich, dd. 23. Juli 1892,

lastend auf den Liegenschaften Ass. Nr. 189 a und b, zum «Paradies», an der Kirchgasse, Zürich 1,

(letzte Gläubiger und Schuldner: Die Ursprünglichen) bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen einem Jahre von heute bei diess. Gericht Anzeige zu machen. Sollten keine Meldungen eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 131²)

Zürich, den 25. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 19. Juni 1920 wird der allfällige Inhaber des Couponbogens für 15. August 1920 ff. zur Obligation der Schweizerischen Bankgesellschaft, Nr. 22, Serie S a, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatte (22. Juni 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 290²)

St. Gallen, den 19. Juni 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgerichtspräsidium (I. Abteilung) St. Gallen hat am 24. Juli 1920 den Aufruf der Zinscoupons für 15. August 1920 auf den Obligationen der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Gallen, Nrn. 95061/63 (zu Fr. 118.75) verfügt.

Der allfällige Inhaber dieser Coupons wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (29. Juli 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 363²)

St. Gallen, den 26. Juli 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den sechs Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3½%, 1899, Nrn. 37200/01, 250301, 375433/34, 481910, wird aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 5. Juli 1920. (W 348²) Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Staat Bern, 3½%, 1899, Nr. 17365, wird aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 349²)

Bern, den 5. Juli 1920. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines Serie N, Nr. 7362, von Fr. 1000, Spar- & Leihkasse Bern, nebst Coupons per 30. Juni 1920 und ff., wird aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel nebst Coupons ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 350²)

Bern, den 5. Juli 1920. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines Schweiz. Bundesbahnen 1920, Lit. C, Nr. 9119, mit Coupons per 1. August 1920 und ff., wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel nebst Coupons ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 351²)

Bern, den 5. Juli 1920. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3 % diff., Nrn. 87228, 122017, 125667/685, 163412, 182307/08, nebst Coupons seit 1. August 1914, wird aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln nebst Coupons ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 354²)

Bern, den 5. Juli 1920. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Es werden folgende Eigenwechsel und folgende Schecks vermisst:

1. Bienne, le 15 juin 1920. B. P. F. 2057.85.

Au 20 juin pr. je payerai contre ce billet et de change à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs deux mille cinquante-sept et 85/100, payable au domicile de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 53. sig. **A. Salami.**

2. Bienne, le 15 juin 1920. B. P. F. 4000.

Au 20 septembre pr. je payerai contre ce billet et de change à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs quatre milles, payable au domicile de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 54. sig. **A. Salami.**

3. Bienne, le 16 juin 1920. Fr. 4478.65.

Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne.

Payez par ce chèque à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Grenchen, la somme de francs quatre mille quatre cent septante huit et 65/100.

N° 53252. sig. **Racine Frères.**

4. Bienne, le 20 juin 1920. B. P. F. 15,000.

Au trent septembre a. c. nous payerons contre ce billet de changes à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Grenchen, la somme de francs: Quinze mille, reçue en marchandises selon n/avis. sig. **Racine Frères.**

Payable au domicile de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 4816.

Der unbekannte Inhaber der vorgenannten drei Eigenwechsel und des vorgenannten Schecks wird hiermit aufgefordert, die Wechsel und den Scheck binnen drei Monaten, und zwar bei den Eigenwechsel sub Ziff. 2 und 4 seit der am 20., bzw. 30. September 1920 eintretenden Fälligkeit und beim Eigenwechsel sub. Ziff. 1 und Scheck, welche Papiere am 20. Juni, bzw. 16. Juni 1920 schon verfallen waren, seit der ersten Aufforderung, also seit 30. Juni 1920 an gerechnet, beim unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation. (W 310¹)

Solothurn, den 26. Juni 1920.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: **P. Weingart.**

Der unbekannte Inhaber der:

1. 4¾ % Obligation der Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn, Nr. 2170, vom 19. März 1906, verzinsbar auf 19. März, per Fr. 1000, nebst Coupons pro 1917 und folgende,

2. 4¾ % Obligation der Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn, Nr. 2943, vom 28. Juni 1907, verzinsbar auf 28. Juni und 28. Dezember, per Fr. 1000, nebst Coupons pro 1907 und folgende.

werden hierdurch aufgefordert, die Papiere innert einer Frist von mindestens 3 Jahren, vom 30. Juli 1918 an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 353¹)

Solothurn, den 22. Juli 1918.

Der ausserordentliche Gerichtsstatthalter von Solothurn-Lebern:
E. Kessler.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu de la feuille de coupons annexée à l'action n° 115983, au porteur, de la Nestlé and Anglo Swiss Condensed Milk Company, Cham et Vevey, émission 1919, sommation vous est faite de produire cette feuille de coupons, au greffe du tribunal civil du district de Vevey, dans un délai de trois ans, dès la première publication dans la présente feuille, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 337[1])

Donné à Vevey, le 6 juillet 1920.

Le président du tribunal: **R. Petitmermet.**

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 26 mars 1920, il est fait sommation au détenteur inconnu du titre au porteur de fr. 1000, de 4¼ %, n° 294137, émis par la Banque Populaire Suisse, à Genève, le 12 août 1911, à l'échéance du 12 août 1914, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de qui l'annulation en sera prononcée. M. XIV. (W 133[1])

R. Michoud, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur verzeigt hiermit Rechtsdomizil, unter Aufhebung der bisherigen dortigen Rechtsdomizile:

Für den **Kanton Freiburg:** bei Herrn **Fernand Claraz,** Freiburg.
Für den **Kanton Solothurn:** bei Herrn **Jean Fricker,** Solothurn.
Für den **Kanton Appenzell I.-Rh.:** bei Herrn **Emil Manser,** Appenzell.
Für den **Kanton Tessin:** bei Herrn **Guido Pedrazzi,** Bellinzona.
Für den **Kanton Waadt:** bei Herrn **Alfred Thélin,** Lausanne.
Für den **Kanton Wallis:** bei Herrn **Edouard Bonvin,** Sitten.

Winterthur, den 24. Juli 1920. (D 16)

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,
Der Direktor: **Dr. H. Fehlmann.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 19. Juli. Unter der Firma **Bau- und Immobiliengenossenschaft L. V. Z.,** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. Juni 1920 eine Genossenschaft gebildet. Sie verfolgt den Zweck, Wohn- und Geschäftshäuser zu erwerben, zu bauen und zu vermieten. Das Genossenschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 60,000. Es ist eingeteilt in auf den Namen lautende Anteile zu je Fr. 2000. Das Genossenschaftskapital kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit erhöht werden. Die Mitgliedschaft kann von jeder handlungsfähigen, physischen oder juristischen Person durch die Einzahlung mindestens eines Genossenschaftsanteils erworben werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Uebertragung von Genossenschaftsanteilen, sowie der Mitgliedschaft, unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Vorbehältlich der Bestimmungen des Art. 684 O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Im übrigen besitzt der ausscheidende Genossenschafter keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Stirbt ein Genossenschafter, so haben die Erbberechtigten einen der Erben zu bezeichnen, der in die Rechte des verstorbenen Genossenschafters eintritt. Wird die Mitgliedschaft abgelehnt, so erfolgt die Rückzahlung der Anteilscheine nach Massgabe der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet das Jahresergebnis der Genossenschaft. Aus demselben erhalten die Anteilscheine eine Verzinsung von höchstens 6 %. Der Ueberschuss wird zu Reservestellungen und Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5—7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem vom Vorstand hierzu ermächtigten Mitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Friedrich Huber, Bezirksanwalt, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Beda Enderli, Waisenrat, von Zürich, in Zürich 6, Vizepräsident; Hans Willi, Geschäftsleiter, von Zürich, in Zürich 7, Aktuar; Emile Giroud, Geschäftsleiter, von Grandevent (Waadt), in Zürich 2, Quästor; Wilhelm Hobi, Architekt, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich 6, Emil Leuenberger, Sekretär, von Lützelflüh (Bern), in Zürich 3, und Gottfried Frei, Professor, von Eglisau, in Zürich 6, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Im St. Annahof in Zürich 1, Bahnhofstrasse 57 b.

23. Juli. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft An der Waid,** hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Juli 1920 eine Genossenschaft gebildet, welche die Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen in Zürich zum Zwecke hat. Der Zweck soll erreicht werden durch Ankauf von Grundstücken, Neuerstellung von Kleinwohnungsbauten, Erwerbung von passenden Wohnhäusern und andern Liegenschaften und Verwaltung derselben, sodann durch Vermietung und Verkauf von Wohnstätten an Mitglieder auf gemeinnütziger Basis unter Ausschluss jeglicher Spekulation. Die Genossenschaft, die grösstenteils aus Bauhandwerkern gebildet wird, will ihren Mitgliedern Arbeit verschaffen, die allgemeine Bautätigkeit heben und so der Wohnungsnot entgegentreten. Mitglied der Genossenschaft können handlungsfähige Personen von unbescholtenem Rufe, ferner juristische Personen und weitere Verbände werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, und Anerkennung der Statuten. Nach der Gründung beitretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu entrichten. Jedes Mitglied hat mindestens zwei auf den Namen lautende Anteilscheine zu je Fr. 100 zu übernehmen und innert drei Monaten einzuzahlen. Die Einzahlung der Anteilscheine kann indessen auch durch Arbeitsleistung verrechnet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod, bei juristischen Personen oder Verbänden durch deren Auflösung und ferner durch Hinschied und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen, jedoch frühestens nach dreijähriger Mitgliedschaft und nur solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist. Im Todesfall können die rechtmässigen Erben in die Mitgliedschaft des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Die Rückzahlung der einbezahlten Anteilscheine an ausgetretene Mitglieder erfolgt nach Massgabe der Statuten. Die Oekonomie der Genossenschaft erfolgt nach dem Grundsatz wirtschaftlicher Selbsterhaltung. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. A fonds-perdu-Beiträge von Bund, Kanton oder Stadt werden zur Herabsetzung der Verkaufspreise der erstellten Bauten verwendet. Die jährlichen Zuweisungen von vom Vorstand bestimmten Beträgen in einen Reservefonds, sollen zum ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften und zur Aufbesserung von Anteilschein-Kapitalzinsen verflossener Jahre dienen. Die Verzinsung darf jedoch 5% nicht übersteigen. Der Ueberschuss der Einnahmen aus den Mieterträgnissen etc., der sich nach Abzug der Hypothekarzinsen, der Anschaffungs- und Verwaltungskosten, Bestreitung der Ausgaben für Reparaturen, Abgaben, Steuern, Abschreibungen etc. ergibt, bildet den Betriebsüberschuss; über dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ueber die Mitgliederzahl des Vorstandes beschliesst die Generalversammlung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Besteht derselbe nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift; im übrigen führt der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Diemand, Architekt, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Josef Schupp, Malermeister, von Zürich, in Zürich 8, Vizepräsident; und Karl Ottiker, Schlossermeister, von Zürich, in Zürich 7, Aktuar. Geschäftslokal: Markusstrasse 12, Zürich 6.

26. Juli. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102, vom 21. April 1920, Seite 746). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Prokuristen Theodor Stör, von Winterthur, in Höngg, zum Vizedirektor dieses Instituts ernannt. Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Hans Stierli, von Birmensdorf (Zürich), in Waltikon-Zumikon, bei Zürich, David Ringger, von Niederglatt, in Höngg, Alwin Bachofen, von Uster, in Zürich 2, und Jakob Langhard von Zürich, in Zürich 6. Die Genannten, sowie die bisherigen Zeichnungsberechtigten dieses Institutes zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Dagegen sind die Prokuren von Walter Mathys, Arnold Grütter, Paul Vessaz und Hans Widmer für den Geschäftssitz Zürich erloschen.

24. Juli. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14, vom 16. Januar 1920, Seite 90). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektiv-Prokura erteilt an Franz Noseda, von und in Winterthur. Der Genannte, sowie die übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Instituts zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Kurz-, Weiss- und Wollwaren. — 26. Juli. Die Firma **H. Könnecke-Pardey,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1915, Seite 417), Kurz-, Weiss- und Wollwaren, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach St. Gallen erloschen.

Hautpflegeartikel. 26. Juli. — Inhaber der Firma **Georg Zebert,** in Zürich 1, ist Georg Zebert, von Bauma, in Uster. Generalvertretung in Hautpflegeartikeln, Talacker 24.

Woll- und Baumwollwaren. — 26. Juli. Die Firma **H^tte Meili,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, Seite 775), Woll- und Baumwollwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weinhandlung. — 26. Juli. Die Firma **Adolf Wachter,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1915, Seite 226), Weinhandlung, ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Liegenschaften. — 26. Juli. Die Firma **E. Frei-Siegfried,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 419, vom 28. November 1902, Seite 1673), und damit die Prokura Jakob Frei-Siegfried, An- und Verkauf von Liegenschaften, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zigaretten und Tabak. — 26. Juli. Die Firma **L. Beer, « Universal »,** Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1917, Seite 1925), Cigaretten und Tabakfabrikation, ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Handharmonikas. — 26. Juli. Die Firma **Ulr. Zürcher,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 243 vom 12. Oktober 1918, Seite 1614), Fabrikation von Handharmonikas, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant und Pferdehandel. — 26. Juli. Die Firma **Ernst Brändli,** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1649), Betrieb des Restaurant zum Freihof und Pferdehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bäckerei und Konditorei. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Hans Kraenzlin,** in Seebach, ist Hans Kraenzlin, von Neuheim (Zug), in Seebach. Bäckerei und Konditorei. Zürichstrasse 521.

26. Juli. Die **Genossenschaft Watt,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, Seite 473) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juni 1020 aufgelöst und die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma, und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Jakob Ulrich Keller, Walter Vogt, Hermann Gossweiler und Walter Wunderli, werden daher anmit gelöscht.

26. Juli. Unter dem Namen **Fürsorgefond der Maschinenfabrik Schweiter A.-G.,** mit Sitz in Horgen ist durch öffentliche Urkunde vom 7. Juni 1920 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art für Angestellte, Arbeiter, Arbeiterinnen oder Lehrlinge zunächst hauptsächlich zum Zwecke, a) der Invaliden-, Alters-Hinterbliebenen-, oder ähnlicher Fürsorge, sei es durch Abschluss von Versicherungen, Beitragsleistung an solche, oder auf anderem Wege; b) ausnahmsweiser Unterstützung einzelner Dienstnehmer in bedrängter Lage, sei

es direkt, sei es durch Beitragsleistung an eine Unterstützungskasse oder andere bezügliche Einrichtungen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er setzt sich zusammen aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik Schweiter A.-G. in Horgen, konstituiert sich selbst und ordnet die Unterschriftsberechtigung zur Vertretung der Stiftung nach aussen. Der Vizepräsident und der Delegierte des Stiftungsrates, Hans Theiler, Ingenieur, von Wädenswil, in Gstaad (Bern), führt Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift ist erteilt an die Geschäftsleiter dieser Stiftung, Hans Schweiter und Otto Schweiter, beide von Männedorf, in Horgen. Geschäftslokal: Lindenstrasse.

Schuhwaren. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Sylvain Berg,** in Zürich 2, ist Sylvain Berg, von Rodalben (Bayrische Pfalz), in Zürich 1. Schuhwaren en gros; Agentur und Kommission. Gotthardstrasse 55. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma « Sylvain Berg & Co. » in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1920. 26. Juli. Die Firma **Ed. Kohler,** Uhren, Gold- und Silberwaren, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. November 1898, Seite 1265), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Büren a. A.

24. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Eigenheim** mit Sitz in Büren A. hat sich eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer gebildet, welche bezweckt: die gemeinnützige Bautätigkeit zu fördern und auf eine Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in der Gemeinde Büren a. A. hinzuwirken. Insbesondere soll sie durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes, verbunden mit der Möglichkeit des Erwerbes gegen kleine periodische Abzahlungen, bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen die Wohnungssorgen der Genossenschaften beseitigen. Die Statuten sind am 8. Juli 1920 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung beim Vorstande und Aufnahme durch den letzteren gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Erwerb mindestens eines Anteilscheines von Fr. 100, einzahlbar voll oder in Raten. Der Austritt kann auf vorausgehende schriftliche Kündigung, welche sechs Monate vor Ende eines Geschäftsjahres erfolgen muss, stattfinden; ausserdem geschieht derselbe durch Tod oder Ausschluss, welch letzterer durch den Vorstand ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Statuten zuwiderhandelt, oder wenn es die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Gegen Vorstandsbeschlüsse betreffend Eintritt und Ausschluss kann Berufung an die Generalversammlung erfolgen. Der Vorstand kann infolge Todes eines Mitgliedes entscheiden, ob die Mitgliedschaft auf die Witwe oder Kinder übergehen kann, sofern diese es wünschen. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinbetreffnisses der Austretenden, Verstorbenen oder Ausgeschlossenen richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz (Art. 656 O. R.) des Ausscheidungsjahres, darf aber den Nennwert nicht übersteigen. Am Reservefonds und an allfälligem sonstigen Vermögen der Genossenschaft hat der Ausscheidende keinen Anspruch. Die Auszahlung erfolgt in der Regel innert drei Monaten nach Genehmigung der Jahresrechnung; der Vorstand kann aber die Frist bis auf ein Jahr verlängern oder bei freiwilligen Austritten in dringenden Fällen sofortige Rückzahlung des Anteils veranlassen. Die Haftbarkeit für Verpflichtungen der Genossenschaft ist auf deren Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschaftsmitglieder, gleichviel, ob einbezahlt oder nicht, beschränkt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Anzeiger für das Amt Büren und in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Von den sich ergebenden Betriebsüberschüssen werden 25% dem Reservefonds gutgeschrieben; 75 % dienen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder; jedoch darf der Zinsfuss 4% nicht übersteigen. Ein verbleibender Rest wird einem zu bildenden Amortisationsfonds zugewiesen. Der Reservefonds ist bis auf wenigstens 10% des in der Bilanz eingestellten Wertes der Liegenschaften der Genossenschaft zu bringen und auf dieser Höhe zu erhalten. Seine Verwendung ist beschränkt auf Deckung allfälliger Verluste der Jahresrechnung. — Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, c) die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 9 und die Geschäftsprüfungskommission aus 3 Mitgliedern; ersterer mit zweijähriger und letzterer mit einjähriger Amtsdauer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Buchhalter-Kassier. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Albert Saurer, von Sigriswil; Vizepräsident: Jean Witschi, von Büren; Sekretär: Emil Lehmann, von Hindelbank; Kassier-Buchhalter: Ernst Knuchel, von Jegenstorf; 5 Beisitzer: Hans Burri, von Niederried; Hans Kocher-Radelfinger, von Büren; Arnold Burgermeister, von Engwang; Fritz Sutter, Gärtners, von Büren; Hans Pfister, von Trubschachen; sämtliche wohnhaft in Büren und alle von Beruf Uhrenmacher.

Bureau de Porrentruy

Fourrages, etc.; vins. — 26 juillet. Le chef de la maison **Ernest Theubet,** à Fahy, est Ernest Theubet, fils Célestin, négociant, originaire de Fahy et y domicilié. Commerce de fourrages et autres produits du sol; commerce de vins en gros, etc.

Détail. — 26 juillet. Le chef de la maison **Joseph Vallat,** à Beurnevésin, est Joseph Vallat, fils d'Eugène, originaire de Bure, cultivateur, demeurant à Beurnevésin. Commerce de détail.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Pierres fines pour l'horlogerie. — 26 juillet. Léon Jolidon, fils de Constant, marchand de bois, originaire de St-Brais, y demeurant, et Louis Humair, fils de Zéphirin, aubergiste, originaire des Genevez, demeurant à St-Brais, ont constitué à St-Brais, une société en nom collectif, sous la raison sociale **Jolidon et Humair;** elle a commencé ses opérations le 1er mai dernier. Fabrique de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Trachselwald

Gasthof. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Hans Flückiger,** in Dürrenroth, ist Hans Flückiger, von Dürrenroth, Wirt, daselbst. Gasthof zum Kreuz, in Dürrenroth.

Drechslerei und Rechenmacherei. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Wüthrich-Herrmann,** in Dürrenroth, ist Hans Wüthrich, allié Herrmann, von Trub, Drechsler, in Dürrenroth. Mechanische Drechslerei und Rechenmacherei.

Metzgerei und Viehhandel. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Karl Schärlig,** in Dürrenroth, ist Karl Schärlig, von Walkringen, Metzgermeister, in Dürrenroth. Metzgerei und Viehhandel.

Sattlerei, Möbelhandlung, Wagenbau. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Johann Burkhard,** in Rüegsauschachen, Gde. Rüegsau, ist Johann Burkhard, von Lützelflüh, Sattlermeister, in Rüegsauschachen. Sattlerei, Möbelhandlung und Wagenbau.

Sägerei und Holzhandlung. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Schelker,** in Rüegsauschachen, Gde. Rüegsau, ist Ernst Schelker, von Lauterbrunnen, Säger und Holzhändler, in Rüegsauschachen. Sägerei und Holzhandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Handharmonikas. — 1920. 26. Juli. Inhaber der Firma **Ferdinand Iten-Ronner,** in Pfäffikon, ist Ferdinand Iten-Ronner, von Unterägerie (Zug), wohnhaft in Pfäffikon-Schwyz. Handharmonikasfabrikation.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Tourbières. — 1920. 26 juillet. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce de Bulle, à teneur de l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Arnold Schuepp, originaire de Bergdietikon (Argovie), et Martin Hofmann, originaire de Weggis (Lucerne), tous deux domiciliés à Vuadens, ont constitué à Vuadens, sous la raison sociale **Schuepp & Hofmann,** une société en nom collectif. Exploitation de tourbières. Arnold Schuepp est marié sous le régime de la séparation de biens, conformément aux art. 241 et suivants du C. c. s.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

20. Juli. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Konkordia von St. Antoni und Umgebung** bildet sich mit Sitz in St. Antoni eine Genossenschaft, zum Zwecke, ihren Mitgliedern die wirtschaftliche Lage zu verbessern, durch Lieferung von Lebensmitteln und anderen zum Leben notwendigen Artikeln, zu den besten Bedingungen in bezug auf Qualität und Preis. Die Statuten sind am 18. Januar 1920 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede gut beleumdete Person werden, mittelst Zahlung eines Eintrittsgeldes von fünf Franken und eines an den Verwaltungsrat gerichteten und von diesem angenommenen Eintrittsgesuches. Nötigenfalls entscheidet die Generalversammlung über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Die Mitgliedschaft endet durch freiwillige und schriftliche Austrittserklärung, durch Ausschluss und Tod. Wer aufhört, bei der Genossenschaft Einkäufe zu machen, kann ausgeschlossen werden, ebenso wer den Statuten zuwiderhandelt oder der Genossenschaft geschadet hat. Der Ausschluss wird vom Verwaltungsrate ausgesprochen, mit Rekursrecht an die Generalversammlung, innert 30 Tagen. Bei Ableben eines Mitgliedes können dessen Rechtsnachfolger an seine Stelle treten, insofern sie innert sechs Monaten, vom Hinscheide an, ein diesbezügliches Begehren stellen und den allgemeinen Aufnahmebedingungen Genüge leisten. Für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Jahresbilanz, die für die Verteilung des Reingewinnes massgebend ist, wird gemäss den Vorschriften des Art. 656 O. R. über die Bilanz der Aktiengesellschaften erstellt. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach Verzinsung der Anteilscheine übrig bleibt, wird verwendet wie folgt: 30 % als Einlage in den Reservefonds, 50 % an die Warenrückvergütungen, 20% zur Unterstützung charitativer und sozialer Werke und für die Interessen der katholischen Arbeitervereine. Der Reservefonds bleibt in allen Fällen Eigentum der Genossenschaft und dient dazu, allfällige Verluste auszugleichen. Ein persönliches Anrecht der Mitglieder auf den Reservefonds ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, der leitende Ausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern, zwei Rechnungsrevisoren und der Verwalter. Der leitende Ausschuss vertritt die Genossenschaft nach aussen in allen Angelegenheiten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident des leitenden Ausschusses und eines der zwei anderen Mitglieder. Mitglieder des leitenden Ausschusses sind: Moritz Vonlanthen, Wirt, von und in St. Antoni, Präsident; Johann Sturny, Handelsmann und Grossrat, von und in St. Antoni; Joseph Schnarrenberger, Elektriker, von Düdingen, in St. Antoni.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Drogen, Chemikalien, Lacke, Farben usw. — 1920. 24. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gebrüder Quidort (A.-G.) (Quidort frères [S. A.]),** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918, Seite 542), ist die Prokura des John Pierrehumbert erloschen.

Konstruktionswerkstätte und elektrotechnische Installationen. — 24. Juli. Die Firma **A. Hablützel,** mechanische Werkstätte und elektrotechnisches Installationsgeschäft, in Wilchingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 24. November 1911, Seite 1950), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Konstruktionswerkstätte und eloktrische Installationen. — 24. Juli. Alfred Hablützel, von und in Wilchingen, und Ernst Hauser, von und in Trasadingen, haben unter der Firma **Hablützel & Co,** in Wilchingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivzeichnung beider Gesellschafter notwendig. An Hermann Schoch, von Obfelden (Zürich), in Trasadingen, ist Prokura erteilt, in dem Sinne, dass der Prokurist kollektiv mit einem Gesellschafter zeichnen und wie diese zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften befugt sein soll. Konstruktionswerkstätte und elektrotechnisches Installationsgeschäft. Geschäftslokal: Unterneuhaus.

26. Juli. Die Firma **G. Auer, Metzger & Wirt z. Schweizerbund,** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1892, Seite 318), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei, Viehhandel, Gastwirtschaft. — 26. Juli. Die Söhne des verstorbenen Firmainhabers, Georg Auer und Emil Auer, beide von und in Unterhallau, haben unter der Firma **Gebr. Auer,** in Unterhallau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 ihren Anfang nahm. Metzgerei, Viehhandel und Gastwirtschaft. Haus «zum Schweizerbund».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 15. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft zugunsten der kathol. Kleinkinderschule in Altstätten** besteht mit Sitz in Altstätten eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer, zum Erwerbe des katholischen Kinderheims und zur Fortführung der katholischen Kleinkinderschule in Altstätten. Die Statuten datieren vom 20. Mai 1920. Genossenschafter ist, wer gemäss den Statuten einen oder mehrere Anteile der Genossenschaft erworben hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder Ausschluss gemäss Art. 685 des O. R. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Jede Handänderung von Anteilscheinen unterliegt der Anerkennung durch die Kommission. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Da die Genossenschaft rein gemeinnützigen Charakter hat,

erfolgt auch keine Rückzahlung der Anteile. Solange die Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt aus der Genossenschaft nach dreimonatiger Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres frei. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Ausgabe von Anteilscheinen; b) durch Anleihen oder Ausgabe von Obligationen; c) aus den Mietzinsen der Liegenschaften; d) aus Vermächtnissen, Schenkungen und andern Zuwendungen; e) aus den Beiträgen der die Schule besuchenden Kinder. Der Nominalwert eines Anteiles ist auf Fr. 50 festgesetzt. Auf jeden Anteilschein ist der Name des Genossenschafters, sowie der Nominalwert des Anteilscheines anzugeben. Jede Uebertragung eines Anteilscheines ist von den zeichnungsberechtigten Organen der Genossenschaft auf dem Anteilschein und im Anteilscheinbuche vorzumerken. Die Rechnung ist jeweilen auf den 31. Dezember abzuschliessen. Ein allfälliger Ueberschuss ist nach Massgabe der bezüglichen Beschlüsse der Hauptversammlung für die Zwecke der Genossenschaft zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) die Kommission, bestehend aus wenigstens fünf Mitgliedern, und c) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Mitglieder der Kommission gemeinsam. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Jacob Helg, Dekan, von Jonschwil, Präsident; Josef Eugster, Kaufmann, von Oberegg, Vizepräsident; Pius Gächter-Benz, Wirt und Weinhändler, von Oberriet. Kassier: Heinrich Schachtler, Lehrer, von Altstätten, Aktuar: Dr. Josef Schöbi, Redakteur, von Berneck; Fridolin Studach, Bankdirektor, von Altstätten, und Paul Hubatka, Fabrikant, von Degersheim; alle in Altstätten.

Maleratelier. — 24. Juli. Gottlieb Keller, von Waldkirch, und Michael Drescig, von Bonajua (Oesterreich), beide in St. Gallen C, haben unter der Firma **Keller & Drescig,** in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Maleratelier. Zeughausgasse 8.

Stoff, Wäsche, Mercerie, Bijouterie. — 24. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Steiger, Volksmagazin,** in Flawil, ist Jakob Steiger, von und in Flawil. Stoff, Wäsche, Mercerie und Bijouterie. Bahnhofstrasse Nr. 528.

Möbel- und Schreinereigeschäft. — 24. Juli. Die Firma **Carl Meyer sel. Erben,** Möbel- und Schreinereigeschäft, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. Juli 1904, Seite 1149), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Manufakturwaren. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Joseph Gschwend,** in Widnau, ist Joseph Gschwend, von Appenzell, in Widnau. Manufakturwaren. Hauptstrasse-Tramstrasse.

Chemisch-technische Produkte. — 26. Juli. Die Firma **Sievers & Co.,** Grosshandel in chemisch-technischen Produkten, Generalvertrieb der Tof-Seife, Generalvertretungen, Import, Export, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 40), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Stickerei und Webereiartikel. — 26. Juli. Die Firma **Carl Niclaus Rütti,** Stickerei und Webereiartikel, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 615), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 26. Juli. **Magazine zum Globus,** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich, Zweigniederlassung Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 839). In der Generalversammlung vom 20. März 1920 wurde das Aktienkapital auf Fr. 10,000,000 festgesetzt, wovon Fr. 9,000,000 Stammaktien und Fr. 1,000,000 Prioritätsaktien sind. Das Stammaktienkapital ist eingeteilt in auf den Namen und auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100, welche in Zertifikate von mehreren Aktien zusammengefasst werden können. Davon sind zurzeit begeben und voll einbezahlt Fr. 7,000,000. Das Prioritätsaktienkapital ist eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 100, welche in Zertifikate von mehreren Aktien zusammengefasst und voll einbezahlt sind. Dem Verwaltungsrate steht das Recht zu, Stamm- und Prioritätsaktien gemäss Art. 628 O. R. zu erwerben. Der Gesellschaft steht ferner das Recht zu, die Prioritätsaktien vom 10. Januar 1925 ab zu pari, nebst allfälligen rückständigen Dividenden ganz oder teilweise zurückzubezahlen. Den Inhabern der Prioritätsaktien steht es alsdann frei, für den gleichen Nominalbetrag gewöhnliche Inhaberaktien von Fr. 100 nominell zu pari zu beziehen. Der Verwaltungsrat kann die Umwandlung von Stammaktien zu Fr. 100 nominell in solche von Fr. 500 vornehmen. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Emil Brauchlin ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Oskar Guhl, Bankier, von Steckborn, in Zürich 8; Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von und in Zürich; Heinrich Steinfels, Fabrikant, von und in Zürich; Hans L. Steinfels, Kaufmann, von Zürich, in Zollikon, und E. Hans Mahler, Kaufmann, von und in Thalwil. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien wie bisher die Verwaltungsratsmitglieder Oscar Guhl und Dr. Gustav Hürlimann, der technische Direktor Albert Favarger und der kaufmännische Direktor Fritz Spillmann.

26. Juli. Die von der Firma **Paul Staehelin Aarau, Argovia Rasse-Geflügelzuchtanstalt & Trockfutter & Gerätefabrik,** in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 1490), an Bertha Meyer erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Kulm

Kolonial-, Spezerei-, Tuch- und Glaswaren. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Gottlieb Gautschi, Handlung zum Homberg,** in Reinach, ist Gottlieb Gautschi-Gautschi, von Gontenschwil, in Reinach. Handlung in Kolonialwaren, Spezerei-, Tuch- und Glaswaren usw.

Bezirk Lenzburg

26. Juli. Unter der Firma **Kupferdraht-Isolierwerke A. G. in Wildegg** hat sich mit Sitz in Wildegg, Gemeinde Möriken, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Handel von isolierten Kupferdrähten zu elektrotechnischen Zwecken aller Art bezweckt. Die Statuten sind am 17. Juni 1920 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Für alle zum Verkaufe gelangenden Aktien haben die Gründer ein Vorkaufsrecht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die Art und Weise, wie seine Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Schmid, Gemeindeammann und Fabrikant, von und in Möriken. Weitere Mitglieder sind: Georg Allensbach, Holzhändler, von Neukirch, in Stein am Rhein; Dr. jur. Fritz Rippmann, Kantonsgerichtsschreiber, von und in Stein am Rhein, und Karl Tobler, Direktor, von Oberuzwil, in Wildegg. Karl Tobler führt als Direktor die volle Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien rechtsverbindlich für die Gesellschaft.

26. Juli. Die Kollektivgesellschaft **J. M. Bickel & Cie., Bleicherei,** in Wildegg, Gde. Möriken (S. H. A. B. 1918, Seite 1640), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **J. M. Bickel & Cie. in Liq.** durch Frau Dr. Auguste Bickel-Landolt, Seestrasse 200, in Küsnacht bei Zürich, durchgeführt.

Bezirk Rheinfelden

27. Juli. Der Verein unter dem Namen **Schweizerischer Vorstehhundklub,** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1912, Seite 259), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Prodotti chimici, farmaceutici e tecnici. — 1920. 24 luglio. Leandro Tomarkin si é ritirato della società in nome collettivo **L. Tomarkin & C°,** in Ascona (F. u. s. di c. del 3 giugno 1920, n° 140, pag. 1038), il Dottor Giovanni Boéchat, medico chirurgo, da Miécourt (Berna), domiciliato in Ascona, é entrato come associato in detta società, per conseguenza la ditta viene modificata in **Dr Boéchat & Lombardi,** con sede in Ascona ed il genere di commercio in fabbricazione e commercio di prodotti chimici, farmaceutici e tecnici.

Caffè, vini, birra, ecc. — 24 luglio. La ditta **Francesco Giugni fu Pietro,** Caffè Centrale, vini, birra e liquori, in Locarno (F. u. s. di c. del 21 luglio 1896, n° 204, pag. 843), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Ufficio di Mendrisio

13 luglio. La società anonima «Industria Ticinese di Laterizi già Keller & Bonelli in Boscherina-Mendrisio», con sede in Boscherina, frazione di Novazzano (F. u. s. di c. del 24 marzo 1900, n° 112, pag. 452, et 13 giugno 1918, n° 137, pag. 950), nell'assemblea ordinaria degli azionisti, tenuta il 30 marzo 1920, ha accettato le demissioni dei consiglieri di amministrazione, Augusto Keller e Giovanni Bonelli, entrambi in Milano, ed ha nominati quali nuovi consiglieri, in loro sostituzione, Antonio Bariffi, fu Giuseppe, industriale, da e in Lugano, e Fritz Wullschleger, fu Federico, industriale, da Zofingen, in Lugano. Nell'assemblea straordinaria degli azionisti del 22 giugno 1920, é stata decisa la messa in liquidazione della società, sotto la ragione sociale **Industria Ticinese di Laterizi già Keller e Bonelli in Boscherina-Mendrisio in Liquidazione.** A liquidatori sono stati nominati: Ugo Guidi, fu Davide, ingegnere, da Viganello, in Lugano, Antonio Bariffi, fu Giuseppe, industriale, da e in Lugano, e Aldo Veladini, fu Antonio, da e in Lugano, con firma collettiva due per due.

Carbone e legna. — 26 luglio. La ditta **Bossi Elvezio,** negozio di carbone e legna, in Bruzella (F. u. s. di c. del 18 ottobre 1907, n° 259, pag. 1798), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Biciclette, motociclette, automobili, ecc. ecc. — 26 luglio. Proprietario della ditta **Sala Carlo,** in Mendrisio, è Carlo Sala di Giocondo, da ed in Mendrisio. Compera, vendita e riparazioni di biciclette, motociclette, automobili ed accessori, e saldature autogene.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Constructions et terrassements. — 1920. 30 juin. La société en nom collectif **Rossi frères,** constructions, terrassements, à Naters (F. o. s. du c. du 14 février 1911, n° 39, page 235), est dissoute et la raison est radiée. L'actif et le passif de la société est repris par «Jean Rossi», à Brigue.

Le chef de la raison **Jean Rossi,** à Brigue, est Jean Rossi, fils de Louis, de Naters, domicilié à Brigue. Celui-ci reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Rossi frères», radiée. Constructions et terrassements.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1920. 20 juillet. Dans son assemblée générale du 29 juin 1920, la société anonyme **Société Immobilière Neuchâteloise de l'Armée du Salut,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 14 mars 1904, n° 105, et 11 octobre 1917, n° 238), a nommé membres du conseil d'administration: Johann-William de Groot, de Hollande, officier de l'Armée du Salut, domicilié à Köniz (Berne), et François Fred. Fornachon, de Peseux (Neuchâtel), officier de l'Armée du Salut, domicilié à Berne, en remplacement de Elwin Oliphant et de Albert Gaskin. Ils continueront de représenter la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective à deux avec Franz de Tavel, déjà inscrit.

Boucherie chevaline. — 20 juillet. Le chef de la maison **Veuve Emile Schneider-Benoit,** à la Chaux-de-Fonds, est Dame Amélie Schneider, veuve de Emile, de Büren zum Hof (Berne), domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Boucherie chevaline. Rue du Collège, 25.

20 juillet. La maison **A. Desboeufs, Hotel de Paris,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 février 1920, n° 42), est radiée ensuite du décès de son chef.

Hôtel. — 20 juillet. Le chef de la maison **Veuve Albert Desboeufs,** à la Chaux-de-Fonds, est Dame Marie-Joséphine-Antoinette Desboeufs, née Frarin, veuve de Albert-Joseph-Lucien Desboeufs, de Courgenay (Berne), domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Exploitation de l'Hôtel de Paris. Rue Léopold-Robert, n° 23.

Appareils électro-techniques. — 20 juillet. La raison **Adrien Reinbold, Manufacture Ultra,** Fabrique d'appareils électro-techniques, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 septembre 1919, n° 212), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Horlogerie. — 20 juillet. La société en nom collectif **Les Frères Cattin,** fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 octobre 1919, n° 242), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adolphe Cattin».

Le chef de la maison **Adolphe Cattin,** à la Chaux-de-Fonds, est Adolphe-Auguste Cattin, du Noirmont, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue de la Charrière, n° 51. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Les Frères Cattin», radiée.

Boulangerie. — 20 juillet. Le chef de la maison **Charles Richard,** à la Chaux-de-Fonds, est Charles Richard, de Sonvilier (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue de la Paix, n° 59.

Boulangerie. — 20 juillet. Le chef de la maison **Adolphe Arn,** à la Chaux-de-Fonds, est Adolphe Arn, de Grossaffoltern (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue du Parc, n° 11.

Boulangerie. — 21 juillet. Le chef de la maison **Lina Christen,** à la Chaux-de-Fonds, est Lina Christen, née Frei, veuve de Gottfried, originaire de Herzogenbuchsee (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue du Collège, n° 19.

Pension bourgeoise. — 22 juillet. Le chef de la maison **Alfred Morel,** à la Chaux-de-Fonds, est Joseph-Alfred Morel, de Lentigny et Fribourg, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Pension bourgeoise. Rue de la Serre, 96.

23 juillet. Sous la raison **Société des Immeubles Rue Fritz Courvoisier 12 et 14,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 14 juillet 1920. La société a pour objet l'acquisition des immeubles Rue Fritz Courvoisier 12 et 14 et Rue des Granges 11, à la Chaux-de-Fonds, et la mise de ces immeubles à la disposition de La Famille et Les Amis de La Jeune Fille, moyennant loyer. Elle reprend la promesse de vente passée à cet effet avec Jules Kullmer, propriétaire, au prix de fr. 70,000, réductible à fr. 68,000 payable, partie par reprise d'hypothèque, et le solde en espèces. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 50 actions de fr. 500, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le Journal l'Impar-

tial à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un conseil d'administration, composé de cinq membres; vis-à-vis des tiers, la société est représentée par deux membres du conseil d'administration et liée par leurs signatures, au nom de la société. Ont été nommés membres du conseil d'administration: Georges Dubois, juge de paix, du Locle; Madame Marguerite Leuba-Grezet, sans profession, de Buttes; Albert Bourquin-Jaccard, propriétaire, de la Côte-aux-Fées; Paul Buhler, inspecteur scolaire, de Fleurier et Eriz (Berne); Mlle Bertha Renaud, sans profession, de Neuchâtel; tous à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Temple-Allemand, n° 61.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fabricant d'horlogerie. — 23 juillet. La raison **Ami-Félix Junod**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, 2me partie, n° 81), est radiée ensuite do décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 47324. — 15. Juli 1920, 8 Uhr.

Konrad Degen, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Lötmaterialien, Lötapparate, elektrische Bedarfsartikel, elektrische Beleuchtungskörper, sowie Bestandteile zu solchen, Metallwaren, elektrische Koch- und Heizapparate, Zubehörden zu Telephonapparaten.

Nr. 47325. — 15. Juli 1920, 5 Uhr.

Rob. Brand, Handel,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrteile, Bijouteriewaren und Etuis.

Corbeta

Nr. 47326. — 15. Juli 1920, 5 Uhr.

Rob. Brand, Handel,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrteile, Bijouteriewaren und Etuis.

Girasol

Nr. 47327. — 15. Juli 1920, 5 Uhr.

Rob. Brand, Handel,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrteile, Bijouteriewaren und Etuis.

Laguna

Nr. 47328. — 15. Juli 1920, 5 Uhr.

Rob. Brand, Handel,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrteile, Bijouteriewaren und Etuis.

Villaster

N° 47329. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

ECHOPHONE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 16183 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47330. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

MAESTROPHONE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 17168 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47331. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

DISC ECHOPHONE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 27433 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47332. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication.
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

MAESTROFONO

(Transmission avec extension d'emploi du n° 27434 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47333. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

VIEL-O-PHONE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 27435 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47334. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes.

KALOPHONE

(Transmission du n° 30804 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

N° 47335. — 17 juillet 1920, 8 h.

E. Paillard & Cie, société anonyme, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Machines à écrire, pièces détachées pour dites et articles de bureaux.

FAVORITE

(Transmission du n° 43204 de E. Paillard & Cie., Ste-Croix).

Nr. 47336. — 17. Juli 1920, 8 Uhr.

Neue Industrie Werke Hermann Berninghaus,
Fabrikation und Handel,
Berlin-Baumschulenweg (Deutschland).

Elektrische Sicherungsstöpsel.

„HEXA"

Nr. 47337. — 17. Juli 1920, 8 Uhr.

Otto May & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Leder.

Nr. 47338. — 19. Juli 1920, 8 Uhr.

Gebr. Zuppinger, Fabrikation und Handel,
Obermeilen (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.

CHAMPOIRE

Nr. 47339. — 19. Juli 1920, 8 Uhr.
Gebr. Zuppinger, Fabrikation und Handel,
Obermeilen (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.

CHAMPOMME

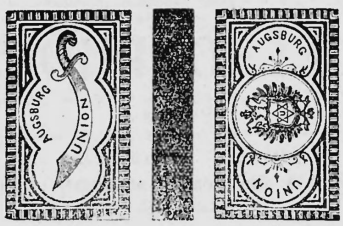
Nr. 47340. — 19. Juli 1920, 8 Uhr.
Gebr. Zuppinger, Fabrikation und Handel,
Obermeilen (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.

CHAMPAGNE SUISSE

Nr. 47341. — 19. Juli 1920, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Union, vereinigte Zündholz- & Wichse-Fabriken, Fabrikation,
Augsburg (Deutschland).

Zündhölzer.



(Erneuerung der Nr. 12433).

Nr. 47342. — 19. Juli 1920, 5 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farben, Färbereiartikel, nämlich Appretur-, Lösungs-, Wasch- und Bleichmittel, Beizen, Seifen, Firnisse, Harze, technische Oele.

GLYEZIN

Nr. 47343. — 19. Juli 1920, 5 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel.
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farben, Färbereiartikel, nämlich Appretur-, Lösungs-, Wasch- und Bleichmittel, Beizen, Seifen, Firnisse, Harze, technische Oele.

GLYOSIN

N° 47344. — 20 juillet 1920, 10 h.
United States Tire Company, commerce,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Bandages pneumatiques pour véhicules.

USCO

Nr. 47345. — 20. Juli 1920, 8 Uhr.
Realart Pictures Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).

Kinematographen-Films.

Nr. 47346. — 20. Juli 1920, 8 Uhr.
Robert Haller, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Oefen und Kochherde.

HALLEROFEN

N° 47347. — 20 juillet 1920, 10 h.
Stewart-Warner Speedometer Corporation, fabrication,
Richmond (Virginie, Etats-Unis d'Am.).

Indicateurs de vitesse.

Stewart

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten — Marktlage

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 9. Juli 1920.)

Getreide. Die Ernte von Wintergetreide geht unter ausnahmsweise günstigem Wetter vor sich, was auf Qualität und Quantität einen guten Einfluss hat. Vor allem der Ertrag an Winterweizen wird die letzten Prophezeiungen übersteigen und nach neuesten Schätzungen 500 bis 550,000,000 Bushels betragen. Auch die übrigen Getreidearten versprechen gute Ernten. Entgegen allen Befürchtungen konnten Arbeitskräfte in genügender Zahl eingestellt werden.

Die Federal Trade Commission wird dem Kongress einen Rapport über den Getreidehandel einreichen, mit der Tendenz, die Spekulation möglichst von den Börsen fernzuhalten.

Die Farmer des Südwestens werden angehalten, möglichst viel Getreide einzulagern, da die Verkehrsverhältnisse nur einen allmähliehen Abtransport gestatten. Es wurden Anweisungen an sie verteilt, wie die Aufbewahrung mit geringstem Schaden vorzunehmen sei.

Die Preise sind unruhig, stellen sich jedoch tiefer ein.

Preise vom 8. Juli per Bushel, f. o. b. New York: Weizen, $ 2. 94; Hafer, $ 1.28 à 1.30; Roggen (c. i. f.), $ 2.40; Gerste (malting), $ 1.65 à 1.68; Gerste (Futter), $ 1.55 à 1.60.

Kohle. Hauptsächlich um die öffentliche Meinung zu beruhigen hat die « Interstate Commerce Commission » am 24. Juni eine Verfügung erlassen, die praktisch einem Exportembargo gleichkommt. Danach müssen die Eisenbahnen Kohlenverladungen mit Inlandbestimmung den Vorzug geben. Unter dieser Verordnung kommt nach den Exporthäfen fast ausschliesslich Kohle, die für amerikanische Küstenplätze bestimmt ist. Auch Bunkerkohle ist diesen Einschränkungen unterworfen. Unter keinen Umständen dürfen jedoch Wagen unnötig zurückgehalten werden und in Fällen, wo nicht genügend Schiffe für Küstenplätze bereit stehen, können « Export-Permits » erlangt werden. Diese Verfügung ist vorläufig bis 21. Juli in Kraft und mit deren Ausführung wurde J. W. Howe, Kommissionär der « Tidewater Coal Exchange, Inc. » (Bericht 16. April) betraut.

Die Produktion, die Mitte Juni etwas nachgelassen hatte, ist wieder im Zunehmen begriffen. Nach Aussagen der « Interstate Commerce Commission » wird in 30 bis 60 Tagen eine Zunahme der Förderung um 20 % erwartet.

Die Bedürfnisse einiger Grossstädte wie New York, Chicago etc. sind zurzeit sehr schwach eingedeckt. Neu-England braucht ca. 1,000,000 Tonnen pro Monat, die ohne besondere Schwierigkeit auf dem Wasserwege dorthin befördert werden können. Industrielle und Stadtbehörden sind zum Teil auch deshalb so schlecht versorgt, weil sie die schamlose Preistreiberei nicht weiter mitmachen wollten. Gestützt auf die «Lever-Act», sucht die Staatsanwaltschaft gegen übermässige Gewinne im Kohlenhandel einzuschreiten, bisher scheinbar ohne Erfolg. Diese Behörde bestreitet das Bestehen eines Kohlenmangels und erklärt, dass die letzten Verfügungen der « Interstate Commerce Commission » den Produzenten Wagen in genügender Zahl sichern. Demgegenüber behauptet der Vizepräsident der Vereinigung nationaler Kohlenproduzenten, es bestehe zurzeit ein Manko von 35,000,000 Tonnen. Die Preise bewegen sich immer noch zwischen $ 6.— bis $ 12.— per Tonne franko Mine. In atlantischen Häfen wird für Bunkerkohle f. o. b. Schiff $ 18.— und mehr bezahlt.

Preise franko Mine: Pool 9 $ 10 à $ 11; Pool 10 $ 9 à $ 10; Pool 18 $ 7.50 à $ 8.50; Pool 34 $ 9.25 à $ 9.50

Petroleum: Wegen der immer akuter werdenden Knappheit an Brennöl («fuel oil») und verwandten Produkten, schlägt der «Secretary of Commerce» eine Zusammenkunft der führenden Produzenten und Konsumenten vor, zwecks Aufstellung eines Verteilungsplanes für die laufende Produktion sowie für die Vorräte. Senator Phelan möchte ein Embargo auf die Ausfuhr von Oelen erwirken.

Die Vorräte an Gasolin (Motor-Benzin) sind wieder im Abnehmen begriffen, da auch die Exporte eine Steigerung erfahren haben. Beinahe die Hälfte des im April exportierten Gasolins ging nach Frankreich. Nach Schätzungen des « American Petroleum Institute » werden am 31. Dezember 1921 12,000,000 Autos in den Vereinigten Staaten im Gebrauch sein gegen 7,600,000 nach der diesjährigen Zählung. Diese stetige Zunahme an Motorfahrzeugen wird die Gasolinfrage noch akuter gestalten.

Die Exportpreise für Gasolin sind um 50 cents per Gallone gestiegen.

Exportpreise vom 8. Juli, cents per gallon, f. o. b. New York: Kerosene, bulk, New York, Standard White 13.50, Water White 14.50; Kerosene, in barrels, cargo, Standard White 23. 50, Water White 24. 50; Kerosene, cases, New York, Standard White 26.00, Water White 27.00; Gasoline, cases, 40.25; Motor gasoline, U. S. Navy specifications 23.00; Export naphta, 24.50; Export naphta, 63—66 degrees, 27.50; Export naphta, 66—68 degrees, 28. 50.

Roheisen. Am 1 Juli waren 302 Hochöfen im Betriebe gegen 295 am 1. Juni. Die Juniproduktion hat gegenüber derjenigen vom Mai um durchschnittlich 5000 Tonnen pro Tag zugenommen. In den Distrikten von Pittsburg, Youngstown und Shenango warten ca. 1,000,000 Tonnen auf Abtransport. Die neuen Verordnungen der «Interstate Commerce Commission», nach welchen die offenen Wagen dem Kohlentransport zur Verfügung gestellt werden sollen, hat den Versand von Roheisen weiter ungünstig beeinflusst, so dass möglicherweise ein vorübergehender Produktionsrückgang zu erwarten ist. Dies hätte wohl weitere Rückwirkungen, da es sich immer mehr zeigt, in welch bedeutendem Masse in dieser Uebergangszeit die Welt von amerikanischen Eisen- und Stahllieferungen abhängig ist. Die Gerüchte von einem Generalstreik in der Eisenindustrie (Bericht vom 25. Juni) sind verstummt.

Die Preise sind in weiterem Steigen begriffen.

Preise vom 8. Juli, per gross ton: Roheisen: Pittsburg, Bessemer $ 46.40; Pittsburg, Nr. 2 $ 45.40 à 46.40; Chicago Nr. 2 $ 45.—; f. o. b. Philadelphia Nr. 2 X $ 47.15 à 49.35. Ferro-Legierungen:

Ferromangan 80% $ 200 à 250; Ferromangan 80% (letztes Quartal) $ 185 à 200; Spiegeleisen 19% à 21% $ 70 à $ 75; Ferrosilizium 50% $ 83 à $ 85. Koks: $ 12. 50 bis $ 18.— pro Tonne franko Ofen.

Kupfer. Einige Hütten liegen noch still zufolge von Streiken, andere wegen Kohlenmangel. Jedoch genügt die reduzierte Produktion noch reichlich der Nachfrage. Man erwartet immer noch grössere Aufträge aus Europa. Frankreich, Deutschland und Italien sind jedoch mit ordentlichen Aufträgen im Markt. Trotz relativ geringen Umsätzen ziehen die Preise eher an.

Preise vom 8. Juli, cents per pound, f. o. b. New York: Copper, lake, 18,50 à 19; Copper, electrolytic, 18,75 à 19; Copper, casting, 18.

Schiffahrt und Frachten. Nach neuesten Erklärungen von Admiral W. S. Benson, Vorsteher des « U. S. Shipping Board », scheint die Regierung die « Merchant Marine Act 1920 » durchsetzen zu wollen. Manche ausländische Gesellschaften, die die pazifische Küste berühren, sollen Vorkehrungen treffen, den Handel nach kanadischen Häfen abzulenken. Um dem vorzubeugen, soll nach Admiral Benson für jene Küste die Bestimmung von Sektion 28 des erwähnten Gesetzes sofort Anwendung finden, wonach bei ungenügender amerikanischer Tonnage die Vorzugsraten dahinfallen.

Admiral Benson verkündet ferner die Gründung eines amerikanischen Marineversicherungs-Syndikates. 80% des nach Programm benötigten Kapitals soll gesichert sein. Die Institution wird drei Abteilungen umfassen, von denen zwei nur amerikanisch dokumentierten Schiffen zugänglich sind. Das « U. S. Shipping Board » wird nach wie vor seine Schiffe nicht versichern. Es verlangt jedoch, dass die von ihm verkauften Schiffe bis zur Höhe der Pfandsumme versichert werden.

Die « Cunard Terminal Company », welche mit der « Cunard Steamship Co. » eng verbunden ist, hat in Weehawken, N. J. (Hudson) Land erworben zwecks Bau von 8 je 1000 Fuss langen gedeckten Doppel-Piers, wofür 40 Millionen Dollars verwendet werden sollen.

Es ist zu einer Verständigung gekommen zwischen Generaldirektor Heineken vom Norddeutschen Lloyd und der « U. S. Mail Steamship Co. » (Bericht vom 18. und 25. Juni), betreffend Benutzung der Hafenanlagen und Docks der deutschen Gesellschaft. Herr Heineken wird auch mit Admiral Benson über die Zuweisung von Schiffen zur Bedienung der früheren Handelslinien des « Norddeutschen Lloyd » konferieren.

Im Monat Juni wurden in den Vereinigten Staaten $ 86,050,000 in Schiffahrtsunternehmungen investiert; darunter befinden sich 33 Neugründungen mit ca. $ 50,000,000. Im ersten Halbjahr 1920 beträgt das Total des hier in der Schiffahrt angelegten Kapitals $ 468,403,000 gegen $ 98,351,000 in der entsprechenden Periode 1919.

Die Frachtraten auf dem Atlantischen Ozean sind weiter ziemlich hoch, mit Ausnahme derjenigen für Kohle, was auf das Embargo zurückzuführen ist. In Hampton Roads sollen ca 300 Schiffe auf Kohlenladung warten Bunkerkohle ist immer noch knapp und wird zu $ 17 bis $ 20 f. o. b. Schiff gehandelt.

Charters für Kohle von nordatlantischen Häfen nach Marseille $ 18, Westitalien $ 19, Adriahäfen $ 20.25, Aarhus $ 19 per gross Ton.

* * *

France — Interdictions d'entrée

Le « Journal officiel » du 25 juillet publie le décret annoncé il y a quelque temps déjà[1]), rapportant l'interdiction d'importation pour la plupart des marchandises qui étaient soumises à la prohibition d'entrée à teneur du décret du 23 avril dernier[2]) et relevant les coefficients de majoration à l'égard de certains articles de luxe ne tombant plus sous le coup de l'interdiction.

Le nouveau décret, daté du 22 juillet, est conçu comme suit:

Article premier. Est abrogé le décret du 23 avril 1920[2]).

Art. 2. Sous réserve de l'exécution des accords spéciaux d'ordre international, demeure prohibée l'importation en France des marchandises de provenance ou d'origine étrangère inscrites au tableau A annexé au présent décret.

Art. 3. Sont exceptées de la prohibition les marchandises importées en vue de la réexportation sous le régime, soit de l'admission temporaire normale, soit de l'admission temporaire spéciale instituée par l'arrêté du 16 avril 1919[3]).

Art. 4. Les marchandises placées sous le régime de l'admission temporaire spéciale acquittent les droits inscrits au tarif, mais sont, le cas échéant, exonérées des coefficients de majoration édictés par le décret du 8 juillet 1919[4]) et les décrets subséquents.

Art. 5. A titre exceptionnel, des dérogations aux prohibitions d'importation pourront être autorisées par le Ministre des finances, après avis des Départements ministériels intéressés.

Art. 6. La liste des coefficients de majoration établis par le décret du 8 juillet 1919[4]) et les décrets subséquents susvisés, est complétée ou modifiée, conformément aux dispositions du tableau B, annexé au présent décret.

Art. 7. Seront admissibles aux conditions antérieures, lorsqu'elles leur seront plus favorables, les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Art. 8. Le présent décret est applicable à l'Algérie.

Tableau A. — Marchandises prohibées à l'importation

(Les numéros précédant les désignations des marchandises sont ceux du tarif douanier français.)

57 Perles fines. Ex 84 Raisins de vendange et marcs de raisins; moûts de vendange. 87bis Figues destinées exclusivement à la distillerie ou à la fabrication du vin; raisins secs et dattes destinés exclusivement à la distillerie ou à la fabrication du vin. Ex 170bis Fleurs coupées. 170ter Mistelles ou moûts de raisin frais mutés à l'alcool, dites aussi « vins mutés à l'alcool ». Ex 171 Vins de liqueur, y compris le vermout. 173bis Vins de raisins secs et toutes autres boissons non dénommées au tarif.

Ex 175ter Pierres gemmes et pierres scientifiques taillées à l'exception des pierres pour usages industriels.

459bis Broderies. 497 à 503bis Horlogerie petit volume. Ex 509 Fournitures d'horlogerie exclusivement pour montres[5]).

580 Armes de guerre réglementaires portatives et armes de guerre en usage à l'étranger (fusils et carabines). 581 Armes anciennes pour collections et armes de tous genres pour panoplies; armes de commerce. 582 Armes d'affûts et affûts. Ex 586 Cartouches de guerre vides. 587 Projectiles.

Extrait du tableau B. — Coefficients de majoration des droits spécifiques

(Les chiffres entre parenthèses indiquent les coefficients en vigueur jusqu'ici.)

311 Parfumeries: Savons autres que transparents (2,4) 3,6; savons transparents (1,2) 3; autres alcooliques (2,6) 4,2; autres non alcooliques (2,1) 3,1.

Ex 391 Dentelles de lin, de chanvre et de ramie à la main (1,7) 3,7; 420bis et 411 Dentelles de coton à la main (1,5) 3,7.

Ex 442 Tapis de laine à points noués ou enroulés de toute origine, y compris les imitations (1, 2 et 3) 4.

Ex 459 Dentelles de soie ou de bourre de soie (1,1) 3,2; Bonneterie de soie ou de bourre de soie: ganterie (1,6) 3,4; autres objets en tous genres: tous objets autres que les tissus en pièces, y compris les vêtements, ajustés ou non (2,4) 5; tous articles autres que la ganterie en mailles de bonneterie, brodés à la main ou à la machine, ou ornés de dentelles ou de passementerie (2) 4; tissus de toutes sortes en soie artificielle y compris la bonneterie, confectionnée ou non, à l'exception des bandes tubulaires pour la fabrication des manchons à incandescence (2,7) 3,5.

495 Joaillerie, bijouterie, orfèvrerie (1,6) 3,1; 573 Objets d'art ou d'ornement en cuivre ou en bronze, y compris les imitations (zinc et plomb purs ou alliés) (1,8) 2; Meubles et parties de meubles: ex 591, ex 592, ex 592bis Meubles sculptés, incrustés, marquetés, décorés de mosaïque, ornés de cuivre, dorés, laqués (1,6) 2; ex 593 les mêmes, garnis et recouverts (1,6) 2.

Ex 615 Yachts et bateaux de plaisance de mer (—) 5,9; 618bis Yachts et bateaux de plaisance de rivière: en bois (3) 5, en fer ou en acier (3) 6; 618ter Embarcations automobiles à moteur électrique ou à explosion (1,2) 1,6.

Tabletterie d'ivoire, de nacre, d'écaille, d'ambre et d'ambroïde: 638ter peignes (1,7) 4,4; 640quater Autres objets (2,2) 4; ex 644 Brosserie fine: montée en écaille, ivoire ou nacre (2,7) 6,6; montée en métal précieux (2,7) 6,6.

646 et 646bis Articles de bimbeloterie et leurs pièces détachées travaillées (2,3) 2,8.

Tableau C. — Marchandises dont l'importation est soumise à des prohibitions ou restrictions spéciales édictées antérieurement

68 Froment, épeautre et méteil (grains et farines). Importation effectuée par l'entremise de l'Etat (décret du 13 juin 1919).

109 Tabacs en feuilles ou en côtes; tabacs fabriqués: cigares, cigarettes, tabacs à mâcher et à fumer; sauce de tabac (praiss). En vertu de la loi de douanes, ces produits ne peuvent être importés que pour le compte de la régie, sauf les importateurs de tabac fabriqué pour l'usage personnel des importations, jusqu'à concurrence de 10 kilogr. par destinataire et par année, sous réserve d'autorisations spéciales et moyennant l'accomplissement des formalités réglementaires.

Ex 168 Pâtes de cellulose destinées à la fabrication du papier journal. Prohibées. Des dérogations à la prohibition peuvent être autorisées par le Ministre des finances sur la proposition de la commission du papier journal, constituée auprès du Ministère du commerce et de l'industrie (décret du 16 juin 1920).

Ex 171 Vins piqués, tournés, croupis, aigris ou avariés, impropres à la consommation. Prohibés (décret du 12 juin 1920).

174 Alcools: Eaux-de-vie. Prohibées (décret du 22 décembre 1916, loi du 9 juillet 1917 et arrêté du 5 mars 1918). Alcools autres qu'eaux-de-vie importés par des fabricants de vins de liqueur, de vinaigres, de produits chimiques et pharmaceutiques, de vernis ou de parfumerie ou par leurs syndicats, ainsi que pour la dénaturation et alcools autres importés pour tous emplois en vue de la réexportation. Importation soumise à la formalité de l'autorisation préalable (décret du 22 décembre 1916, loi du 9 juillet 1917 et arrêté du 5 mars 1918). Alcools autres qu'eaux-de-vie pour tout autre compte que ceux mentionnés au paragraphe précédent. Prohibés (décret du 22 décembre 1916, loi du 9 juillet 1917 et arrêté du 5 mars 1918).

174bis Liqueurs. Prohibées (décret du 22 décembre 1916, loi du 9 juillet 1917 et arrêté du 5 mars 1918).

197 Huiles de pétrole, de schiste et autres huiles minérales propres à l'éclairage. Importation soumise à la formalité de l'autorisation préalable (décret du 4 décembre 1919). 198 Huiles lourdes et résidus de pétrole et d'autres huiles minérales. Importation soumise à la formalité de l'autorisation préalable (décret du 4 décembre 1919).

281 Saccharine. Prohibée par la loi de douane.

Ex 316 Médicaments composés non dénommés ne figurant pas dans une pharmacopée officielle. Prohibés par la loi de douane.

Ex 461 Papier journal. Prohibé. Des dérogations à la prohibition peuvent être autorisées par le Ministre des finances sur la proposition de la commission du papier journal, constituée auprès du Ministre du commerce et de l'industrie (décret du 16 juin 1920).

Ex 466bis. Billets de banque et tous autres instruments monétaires russes. Prohibés (décret du 22 janvier 1919).

Billets de la caisse de Vénétie. Prohibés (décret du 8 janvier 1919).

473 Contrefaçons en librairie. Prohibées par la loi de douane.

474 Cartes à jouer. Prohibées par la loi de douane.

583 Poudres à tirer. Prohibées par la loi de douane.

Ex 585 Capsules de poudre fulminante de guerre. Prohibées par la loi de douane.

Ex 586 Cartouches de guerre et de chasse, pleines. Prohibées par la loi de douane.

648 Allumettes chimiques et bois préparés pour allumettes. La loi de douane réserve au monopole l'importation de ces produits.

Divers. Matières colorantes, produits chimiques, pharmaceutiques et autres, pour lesquels des prestations sont imposées à l'Allemagne par le traité de paix (annexe VI des clauses du traité relatives aux réparations). Les importations de ces matières et produits, effectuées d'Allemagne en excédent desdites prestations, sont subordonnées à une autorisation préalable (loi du 7 novembre 1919, art. 2).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 29. Juli an [1]) — *Cours de réduction à partir du 29 juillet* [2])

Belgique fr. 49. 25; Deutschland Fr. 14. 50; Italie fr. 82. 25; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annotations: [1]) voir les nos 179 et 182 de la Feuille des 12 et 14 juillet 1920; [2]) voir le no 118 du 4 mai 1920; [3]) voir no 97 du 24 avril 1919; [4]) voir no 171 du 18 juillet 1919; [5]) touchant les broderies, l'horlogerie petit volume et les fournitures d'horlogerie, les contingents à l'importation de Suisse sont maintenus conformément à l'arrangement en vigueur.

Spezial-Dienst für Manufakturwaren und Baumwoll-Garne aus England

mit regulären Verschiffungen ab **Grimsby, Liverpool, London** etc. nach **Antwerpen** und ab da tägliche Sammelladungsgelegenheit via **Basel** nach allen schweiz. Bestimmungen. ·3003

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A. G. Danzas & Co., Basel
Zürich, St. Gallen und Genf

Huttwil-Eriswil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. August 1920 nachmittags 14¼ Uhr, im Café Hirschen in Huttwil.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1919.
2. Berichterstattung über den Stand der Teuerungszulageangelegenheit. (7050 Y) 3097'
3. Statutarische Wahlen.

Jahresrechnungen, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 2. August an im Bureau des Herrn J. Gygli, Fabrikant in Eriswil, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 9. bis 13. August 1920 an der Kasse der Betriebsdirektion in Huttwil, beim Stationsvorstand in Eriswil, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 14. August 1920 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf der Linie Huttwil-Eriswil.

Huttwil, den 22. Juli 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
J. Gygli.

R. Theiler, Aktiengesellschaft, Emmenbrücke

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 10. August 1920, nachmittags 3½ Uhr, in LUZERN «Flora» I. Stock, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Jahresberichtes und Bericht der Kontrollstelle. (4875 Lz) ·3106
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können vom 1. August ab gegen Ausweis des Aktienbesitzes auf unserem Bureau in Emmenbrücke bezogen werden, woselbst Rechnung und Bericht aufliegen.

Emmenbrücke, den 27. Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

Granitpflaster - Eisenklinker

Grosspflaster, 1. u. 2. Klasse, in feinkörnigem blauen Granit, jede Woche 5 Ladungen. **Eisenklinker** 15/15/4 cm glatt, 1. Sorte, 10 Ladungen, **sofort lieferbar.** Anfragen unter **St. U. 2397** an «Invalidendank», Ann.-Exp. Stuttgart.

Geschäfts-Verkauf:

Ein seit 30 Jahren bestehendes, besteingeführtes Spezialgeschäft für

Zivil- u. Uniformschneiderei

mit nachweisbarer Rendite und eingearbeiteter Leitung mit Personal ist veränderter Verhältnisse wegen zu verkaufen. 3095

Anfragen unter F 7013 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Steinkohlenteer-Pech

hart, mittelhart und weich, teils für sofortige Lieferung, teils für Herbst/Frühjahr 1921; ferner distillierten **Kohlenteer, Heiz-, Creosot-, Anthracen-, Spindel-, Maschinen-Oel** offeriert freibleibend, nur wirklichen Verbrauchern, **Fridolin Störi, Basel 2.** (4646 Q) 2077'

Etude de Me Justin MINDER, notaire à Courtelary

Inventaire officiel

Défunt M. **Frédéric Hostettmann,** cultivateur et aubergiste, à Sombeval, où il est décédé le 8 juillet 1920.

Délai pour les productions: *1er septembre 1920.*

Les créanciers, même pour cautionnement, produiront leurs réclamations à la Préfecture du district de Courtelary. (4812 J) 3100!

Les débiteurs s'annonceront en l'étude du notaire soussigné.

Administrateur de la masse: M. Jean Steiner-Béguelin, huissier du Tribunal à Courtelary.

Courtelary, le 27 juillet 1920.

J. Minder, not.

Société Electrique d'Aubonne
Chemin de fer ALLAMAN-AUBONNE-GIMEL

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 12 août 1920, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Aubonne,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1919.
2. Attribution du solde du compte de profits et pertes.
3. Cessation de l'exploitation du tronçon Aubonne-Gimel.
4. Divers. (26127 L) 3105!

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la société, à partir du 4 août 1920.

Les cartes d'admission, ainsi que les billets donnant droit à une course gratuite sur la ligne le jour de l'assemblée, seront délivrées aux mêmes bureaux sur présentation des actions, jusqu'au mercredi 11 août 1920, à 5 heures du soir au plus tard. La feuille de présence sera dressée dès 1 heure, elle sera clôturée à 2 heures précises.

Aubonne, le 27 juillet 1920.

Le conseil d'administration.

Le président: **A. JAQUEROD.** Le secrétaire: **Ls. VALLON.**

Publication et sommation de produire

Il est porté à la connaissance des créanciers de la **Société des Autos-transports du Jura centre, S. A.,** que dans son assemblée du 12 juillet 1920, les actionnaires ont décidé la liquidation de la société à partir du 15 juillet 1920.

Les personnes qui pourraient avoir des réclamations à formuler à quel titre que ce soit, à la dite société en liquidation, sont invitées à les produire par écrit avec pièces justificatives, entre les mains du Président de la commission de liquidation, M. Huelin, maire à Saignelégier, jusqu'au 20 août 1920. 3098'

Saignelégier et Tavannes, le 19 juillet 1920.

Au nom de la commission de liquidation:
Le président: **Huelin,** maire. Le secrétaire: **Steiger,** notaire

Convocation

Les porteurs de délégations de **l'emprunt Jean-Louis Bron,** à **Lausanne,** de frs. 80,000.— seconde hypothèque, du 24 février 1911 sont convoqués en (33400 L) 3089'

assemblée générale

pour le samedi 7 août 1920, à 11 heures du matin, en l'Etude du notaire **Alfred Allamand,** à **Lausanne.**

Ordre du jour: Nomination d'un gérant de la grosse (représentant du débiteur et des créanciers) ensuite du décès du précédent gérant.

Admission à l'assemblée sur présentation des délégations ou de certificats de dépôt.

Par ordre: **A. Allamand,** notaire.

Schraubenfabrik Jäggi & Cie, Gelterkinden

Präzisions-Schrauben und Fassonstücke für Taschenuhren, Wecker, Wanduhren, Optik, Brillen, Sprechapparate, Barometer, Musikinstrumente, Reisszeuge, elektrische Apparate, Telegraph-, Telephon- und Photograph-Apparate, Zähler, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Fahrräder, Feuerwaffen, Feinmechanik etc. etc.

Garantie f. erstklassige Arbeit!

Stellen-Ausschreibung

Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich **sucht** einen im **Bank- und Börsenwesen erfahrenen Beamten,** der die Aufgabe eines

kantonalen Börsenkommissärs

erfüllen kann und daneben zur selbständigen Bearbeitung von **Finanz-, Versicherungs- und andern volkswirtschaftlichen Fragen** befähigt ist.

In der Praxis stehende Beamte mit abgeschlossener Hochschulbildung werden bevorzugt.

Schriftliche Anmeldungen mit kurzer Schilderung des Lebenslaufes, ausführlichen Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit, unter Nennung der Gehaltsansprüche sind bis spätestens den **20. August 1920** an die **kantonale Volkswirtschaftsdirektion,** Walchestrasse 15, **Zürich 6,** zu richten. — Persönliche Vorstellung erst bei schriftlicher Einladung erwünscht.

Zürich, den 27. Juli 1920.

Direktion der Volkswirtschaft:
·3101 **Tobler.**

Solothurner Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir geben bis auf weiteres gegen Barzahlung ab

5¼% Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 6 Jahre fest

mit Semester-Coupons, zahlbar bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken in Titel auf den Namen oder Inhaber lautend und in runden Summen von Fr. 500.— aufwärts.

(3437 S) 2094 **Die Direktion.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne